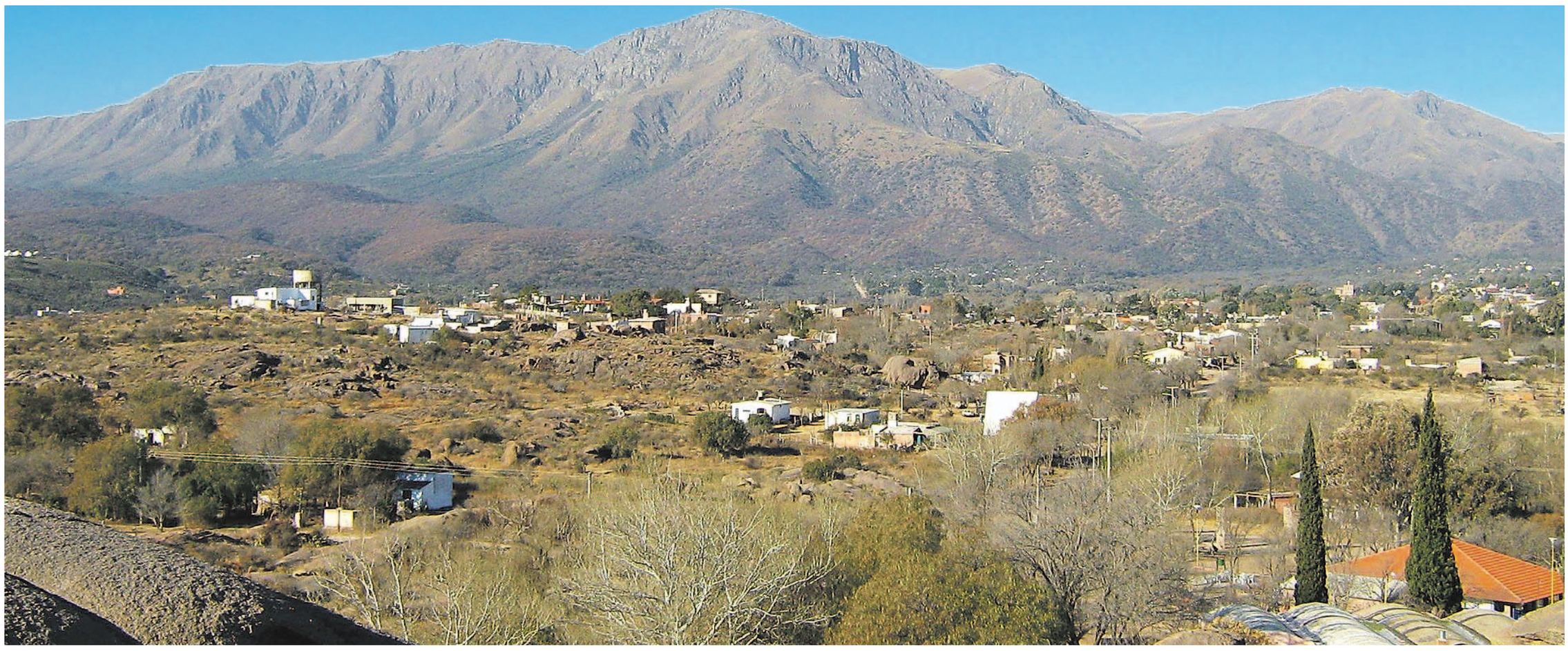

Um den Cerro Uritorco in Argentinien ranken sich zahlreiche Legenden. BILDER: LOHS

Hüterin des mystischen Bergs

Vom Cerro Uritorco in der argentinischen Provinz Córdoba gehen magische Kräfte aus. Das schwören jedenfalls die Einwohner im Örtchen Capilla del Monte. **VON CORNELIA LOHS**

Der Uritorco in der argentinischen Provinz Córdoba ist nicht nur eine spirituelle und esoterische Pilgerstätte, sondern seit fast 40 Jahren auch ein beliebter Treffpunkt von Ufo-Gläubigen, Utopisten und Fantasten.

„Ich habe bisher noch kein Ufo gesehen, seltsame Lichterscheinungen jedoch schon häufiger“, sagt Sonia Beatriz Anchorena, seit 1992 Besitzerin des 1950 Meter hohen Berges. Rafael, ihr Verwalter, schwört jedoch, schon flache Scheiben über dem Berg gesehen zu haben.

Sonia Beatriz Anchorena, die aus einer der reichsten Familien Argentiniens stammt, hat das riesige Stück Land mit dem Berg nicht deshalb gekauft, weil dem Uritorco besondere Kräfte zugesprochen werden, sondern weil ihr die Umgebung auf den ersten Blick gefiel. „Damals wusste ich nichts von irgendwelchen Zauberkräften des Berges“, sagt sie.

Als sie von Buenos Aires nach Capilla del Monte zogen, war Doña Sonias Mann sehr krank und konnte kaum noch gehen. Innerhalb weniger Monate verbesserte sich seine Gesundheit zunehmend. „Er hatte plötzlich so viel Energie, dass er auf den Berg hinauf wanderte und dort stundenlang spazieren ging“, erinnert sie sich und fügt hinzu: „Sein Arzt meinte, er würde die Energie des Berges in sich aufsaugen.“

Reichweite der Energiestrahlen

Sie lacht: „Sehen Sie mich an. Ich bin schon sehr alt und war, seitdem ich hier lebe, nicht ein einziges Mal krank. Man muss nicht auf den Berg hinauf, um Energie zu tanken. Die Reichweite der Energiestrahlen reicht bis in unser Dorf.“ Weil der Berg ihr und ihrer Familie so viel Gesundheit bescherte, hat sie ihn der Jungfrau Maria gewidmet. „Sie ist die eigentliche Besitzerin des Berges“, betont Doña Sonia.

Bereits die Comechingones, die Urbevölkerung der Gegend, verehrten den Cerro Uritorco als heilig. Der Uritorco ist der höchste Berg der Sierra Chica, und je höher ein Berg ist, desto mehr Kraft enthält er – und desto stärker repräsentiert er Gott, besagt der Glaube der Comechingones. Der Legende nach rettete der Berg während der Kolonialzeit auf wundersame Weise einige von ihnen vor der Versklavung durch die Spanier.

Am 9. Januar 1986 wurde auf dem Uritorco eine seltsame Ruß- und Brandspur entdeckt, die einen Durchmesser von fast 100 Metern hatte. Da auf dem Berg weder ein Flugzeug abgestürzt war, noch jemand ein gigantisches Lagerfeuer veranstaltet hatte und auch sonst keine plausible Erklärung für die Brandspur gefunden wurde, kam das Gerücht auf, der Uritorco sei ein Landeplatz für Ufos.

Von da an wollten immer mehr Menschen Ufos auf dem Berg gesichtet haben. Manche behaupten, die Außerirdischen würden ihre Raumschiffe auf dem Berg mit Energie auftanken. Ufo-Gläubige sind zudem der Meinung, dass Außerirdische unter dem Berg eine Stadt errichtet haben, die sie als Basisstation für ihre Operationen auf der Erde nutzen. Erks soll der Name dieser Basisstation lauten. Genährt wird dieser Glaube durch immer wieder auftretende ungewöhnliche Lichterscheinungen an den Berghängen und über dem Gipfel.

Sonia Beatriz Anchorena ist auch ohne esoterische Souvenirs gesund.

„Das quarzhaltige Gestein des Berges begünstigt unter bestimmten meteorologischen Bedingungen elektrische Funkenentladungen“, sagen Geologen. Eine mögliche Erklärung, von der die Ufo-Gläubigen allerdings nicht viel halten.

Ende 2012 geriet der Uritorco weltweit in die Schlagzeilen. Am 20. Dezember, am Vorabend des angeblich im Kalender der Mayas vorausgesagten Untergangs der Welt, reisten 15000 Esoteriker an, um die Wintersonnenwende auf dem Berg zu feiern. Nachdem jedoch eine Gruppe von 150 Apokalyptikern auf Facebook zu einem Massenselbstmord auf dem Gipfel des Berges aufgerufen hatte, wurde der Zugang zum Berg an jenem Abend des 20. Dezember bis um Mitternacht des folgenden Tages präventiv gesperrt, um eine eventuelle Katastrophe zu vermeiden.

Ungewöhnliche Kräfte

„Das war ärgerlich“, sagt Isabella, die am Fuß des Berges selbstgebastelte Armbänder und Steine vom Uritorco verkauft. „Ich hatte mich damals so auf die Feierlichkeiten auf dem Berg gefreut, und plötzlich wurde er wegen ein paar Spinnern gesperrt. Ich glaube nicht an Ufos, aber dass vom Berg energetische Kräfte ausgehen, weiß ich mit Sicherheit, denn seit ich hier meinen Stand habe, fühle ich mich voller Energie und war seitdem auch nie wieder krank“, betont sie. Die Steine und kleinen Felsbrocken, die sie verkauft, sind lilafarben und glitzern an manchen Stellen. Ob wohl ein Funken Energie vom Uritorco drin steckt?

www.cerrouritorcoam.com.ar

DENKSPORT

REWE
Geschenkidee gesucht?
Hier haben Sie gute Karten!
Sie benötigen ein Geschenk für ein Familienmitglied oder kleines Dankeschön für Ihre Geschäftspartner?
Gründe gibt es viele!
Unsere Geschenkkarte ist genau das Richtige für Sie!
GESCHENKKARTE REWE

DEIKE-MM-T-2313-228

DEIKE-MM-T-0538

Sudoku

mittel

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen je nur einmal in einem Neunerblock, auf der Horizontalen und auf der Vertikalen befindet.

	1	6			5	7		
	5			7	2	4		
		3	6	4		9		
			2	1			8	3
			8	9			7	
6		8					9	2
7		2					6	5
	6		5		7	8		
		1			9			7

Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe:

2	4	9	8	7	6	5	3	1
7	1	6	3	9	5	4	8	2
3	5	8	1	2	4	7	9	6
6	2	3	9	1	7	8	5	4
1	8	4	5	3	2	9	6	7
9	7	5	4	6	8	1	2	3
5	6	2	7	8	1	3	4	9
4	3	7	2	5	9	6	1	8
8	9	1	6	4	3	2	7	5

ADERLASS